

**RUH**

# Zu einer Primiz.

(P. H. Heitger S.I.)\*

(Ev. 1/2 Ton tiefer zu singen.)

M. Weicker.

Festlich erhaben.

Sopran.  
Alt.

1. Sei uns ge-grüßt in heh-rer Fei-er-stun-de, o  
2. Nun bist du Prie-ster und vom Him-mel wie-der in  
3. Nun bist du Prie-ster, zie-he hin die Pfa-de, die

Tenor.  
Baß.

Freund, den nun die Prie-ster-wit-te schen-  
dei-ne Hand kommt Je-sus Al-  
dich des Höch-sten Huld zu wan-tern

o Freund, den nun die  
in dei-ne Hand kommt  
die dich des Höch-sten

Fest-gruß sei dir uns-rer Lie-be Kun-de,  
ein-mal nur, an je-dem Ta-ge  
wo du hin-kommst, brin-ge Got-tes

dei-nem Glück sind al-le wir be-glückt. Wir  
oft du bringst das heil'-ge Op-fer dar; die  
zeig dem Volk den Weg zum Pa-ra-dies! Den

al-le wir be-

ru-fen dir den Freu-den-gruß ent-ge-gen und  
Macht des Se-gens ruht in dei-nen Hän-den und  
Lohn der Op-fer wird dir Gott einst spen-den dort,

gibst uns den er-sten Prie-ster-se-gen. Wir  
den Se-gen sollst dem Volk du spen-den. Die  
mit ü-ber-vol-len Hän-den. Den

den Freu-den-gruß ent-ge-gen und  
des Se-gens ruht in dei-nen Hän-den und  
der Op-fer wird dir Gott einst spen-den dort,

du gibst uns den er-sten Se-gen.  
die-sen Se-gen sollst du spen-den!  
wo er lohnt mit vol-len Hän-den! (Gekürzt.)

\*) Aus „Goldner Blumenstrauß“ gesammelt v. A. Pichler, Edelweiß-Verlag, Salzburg